

Freyung · Kreuzberg · Ringelai
Pfarrverband Freyung



Pfarrbrief

für den Zeitraum vom 10. August 2026 bis zum 27. September 2026
(Pfarrbrief Nr. 05 – Jahrgang 2026)

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	3
Gottesdienstordnung für den Pfarrverband Freyung	6
Taufen und Taftermine	8
Sterbefälle	9
Gottesdienstordnung 10.08.2026 – 27.09.2026	10
Vorstellung von Pastoralassistent Markus Prestel	23
Mitteilungen für den Pfarrverband	24
Aus den Pfarreien	30
Sie bewegt sich doch	51
Bibel für Kinder	52
Rätsel	53
Ansprechpartner und Kontakte	54
Pfarrverbandsbüro	55

Zusammen geht was **Caritas verbindet Generationen**

„Zusammen geht was“. So lautet die Caritas-Jahreskampagne 2026. Weil Zukunft dort entsteht, wo Generationen Verantwortung füreinander übernehmen. Wenn Erfahrungen der Älteren und Perspektiven der Jüngeren zusammenkommen, wachsen Verständnis, Solidarität und faire Chancen für alle. Die Caritas bringt Menschen ins Gespräch, schafft Begegnungsorte und stärkt ein Miteinander, das niemanden zurücklässt.



Titelbild: Gaby Bessen, in: Pfarrbriefservice.de.

**„Alles hat seine Stunde.
Für jedes Geschehen unter dem Himmel
gibt es eine bestimmte Zeit.“
(Koh 3,1)**

Liebe Pfarrangehörige von Freyung, Kreuzberg und Ringelai,
für mich ist jetzt die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen. Dabei
nehme ich mir ein bekanntes Wort des griechischen Philosophen
Heraklit zu Herzen: **„Panta rhei“** – „Alles ist im Fluss“.

Es bedeutet: Du kannst nicht zweimal in denselben Fluss steigen. Alles
bewegt sich, nichts bleibt dauerhaft bestehen. Alles ist im Wandel. Das
Wesen des Seins ist Veränderung: Ein ständiges Werden und Wandeln,
ein ständiges Werden und Vergehen. Du kannst nicht immer derselbe
bleiben, der Du bist.

Am 06. Februar 2026 hörte ich zufällig im Radio das Lied **„Heute hier,
morgen dort“ von Hannes Wader** aus dem Jahr 1976.

Heute hier, morgen dort, bin kaum da, muss ich fort,
Hab' mich niemals deswegen beklagt,
Hab' es selbst so gewählt, nie die Jahre gezählt,
Nie nach Gestern und Morgen gefragt.

**Manchmal träume ich schwer und dann denk' ich, es wär'
Zeit zu bleiben und nun, was ganz andres zu tun,
So vergeht Jahr um Jahr und es ist mir längst klar,
Dass nichts bleibt, dass nichts bleibt, wie es war.**

Dass man mich kaum vermisst, schon nach Tagen vergisst,
Wenn ich längst wieder anderswo bin,
Stört und kümmert mich nicht, vielleicht bleibt mein Gesicht,
Doch dem ein oder andern im Sinn.

**Manchmal träume ich schwer und dann denk' ich, es wär'
Zeit zu bleiben und nun, was ganz andres zu tun,
So vergeht Jahr um Jahr und es ist mir längst klar,
Dass nichts bleibt, dass nichts bleibt, wie es war.**

Fragt mich einer, warum ich so bin, bleib' ich stumm,
Denn die Antwort darauf fällt mir schwer,
Denn was neu ist, wird alt und was gestern noch galt,
Stimmt schon heut oder morgen nicht mehr.

**Manchmal träume ich schwer und dann denk' ich, es wär'
Zeit zu bleiben und nun, was ganz andres zu tun,
So vergeht Jahr um Jahr und es ist mir längst klar,
Dass nichts bleibt, dass nichts bleibt, wie es war.**

Mit gemischten Gefühlen verlasse ich zum 01. September 2026 eine vertraute Umgebung, liebe Mitmenschen und Freunde sowie den Bayerischen Wald, der mir seit 1991 lieb und teuer geworden ist, insbesondere den Landkreis Freyung-Grafenau, in dem ich 22 Jahre lang leben und wirken durfte.

Doch für immer an einem Ort zu bleiben, ist für mich – schon von meiner Geschichte her – keine Option. Ich bin bekanntermaßen ein leidenschaftlicher Wanderer, auch wenn ich nun in den Ruhestand gehe – verdient oder nicht verdient, das sei dahingestellt.

Für die Zeit, die ich in dieser herrlichen Gegend unter so vielen liebenswerten Menschen verbringen durfte, bin ich Gott unendlich dankbar. Vergelt's Gott allen, die mich durch ihre Art unterstützt, ermutigt und bestärkt haben. Es waren unzählige Kinder und Jugendliche, Frauen und Männer, Alte und Hochbetagte, Arme und Reiche, Alteingesessene und Zugezogene, Griesgrämige und Zünftige, Grantige und Hantige, lustige und fidele Leute, aber auch traurige und einsame Menschen. Allen versuchte ich, soweit es mir möglich war,

mit Verständnis zu begegnen und mich in ihre jeweilige Lebenssituation hineinzusetzen.

Wo sind die Jahre bloß hingekommen, die ich in Ringelai, im Pfarrverband Freyung, im Dekanat Freyung-Grafenau und im Landkreis Freyung-Grafenau verbracht habe? Es waren **8.035 Tage**, wenn ich richtig gerechnet habe. Ich frage mich, was ich hätte anders machen können, was ich vielleicht versäumt habe, weil ich so lange geblieben bin, und was nun auf mich zukommt, wenn ich von hier weggehe.

„Unruhig ist unser Herz, bis es ruhet in Dir.“

(Augustinus)

Wer mich näher kennt, weiß, dass ich ein unruhiger Geist bin – immer auf der Suche nach neuen Erfahrungen und Abenteuern, gern auf Wanderschaft, vom Fernweh heimgesucht und oft auf Entdeckungsbereise. Umso lieber bin ich dann aber auch wieder dahoam, dort, wo ich alte Freunde und Kameraden habe und mein Elternhaus in Neuburg am Inn, in das ich mich zurückziehen kann.

Von daher wird mein Ruhestand eine spannende Zeit. Da ich im Landkreis Freyung-Grafenau viele Menschen ins Herz geschlossen habe, werde ich dann und wann hierher zurückkehren und liebe Freunde besuchen.

Zum Schluss bedanke ich mich bei allen, die mich in all den Jahren auf die eine oder andere Weise unterstützt und begleitet haben. Wenn ich jemandem durch meine direkte Art zu nahe getreten bin oder ihn mit einem unüberlegten Wort beleidigt oder verletzt habe, dann tut mir das leid und ich bitte, es mir nachzusehen.

Ich wünsche euch viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen!

Euer

Johannes Spitaler

Gottesdienstordnung für den Pfarrverband Freyung

	Freyung		Kreuzberg	Ringelai
Montag		18.00 Uhr (Krankenhauskapelle)		
Dienstag		10.00 Uhr * (SH St. Gunther)		
Mittwoch	08.30 Uhr (Stadtpfarrkirche)			08.30 Uhr (Pfarrkirche)
Donnerstag	18.00 Uhr (Krankenhauskapelle)	19.00 Uhr ** (Kp. Aigenstadl)		
Freitag		18.00 Uhr (St. Gunther-Kapelle)		
Samstag	18.30 Uhr (Stadtpfarrkirche)	08.15 Uhr (Sebastiani-Kapelle)		
Sonntag	09.30 Uhr (Stadtpfarrkirche)	18.00 Uhr (Krankenhauskapelle)	08.30 Uhr (Pfarrkirche)	10.00 Uhr (Pfarrkirche)

* Neben den wöchentlichen Gottesdiensten in Seniorenheim St. Gunther finden auch Gottesdienste nach Ansage in den weiteren Seniorenheimen (Rosenium Freyung und St. Michael Ringelai) gem. Gottesdienstordnung statt.

** Die Hl. Messe in Aigenstadl findet nur einmal monatlich statt. Termin ist in der Regel der erste Donnerstag im Monat.

Bitte in der Ferienzeit beachten:

Beerdigungen können auch vormittags stattfinden.

Wenn **Messintentionen** an einem Tag ausfallen, werden diese am darauffolgenden Werktag nachgeholt.

Die in Zusammenarbeit mit den Kindergärten St. Anna und St. Josef gestaltete **Kinderkirche** entfällt in der Ferienzeit.

Gottesdienstordnung für den Pfarrverband Freyung

(Eucharistische) Anbetung und Lobpreis

Gott und Mensch begegnen sich

anbeten – lobpreisen – hören – schweigen – beten

Eucharistische Anbetung in der Sebastiani-Kapelle:

Montag: 09.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr
Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
Samstag: 09.00 – 10.00 Uhr *

Eucharistische Anbetung und Lobpreis in der Krankenhauskapelle:

- Jeden Donnerstag nach der Hl. Messe
- Am 3. Sonntag im Monat um 14.30 Uhr

Nachtanbetung in der Sebastiani-Kapelle:

Jeden ersten Freitag im Monat ab 20.00 Uhr *

*Adoremus
in aeternum sanctissimum sacramentum*

* In Wochen mit Nachtanbetung entfällt die eucharistische Anbetung am Samstag.

Café der Begegnung

Im evangelischen Gemeindezentrum findet jeden zweiten Freitag im Monat um 15.30 Uhr ein Café der Begegnung statt.

Fatimagottesdienst

Am 13. Tag im Monat findet in der Stadtpfarrkirche Freyung in der Regel ein Fatimagottesdienst mit Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens statt.

Live-Stream

Alle Gottesdienste in der Stadtpfarrkirche Freyung werden im Live-Stream auf dem YouTube-Kanal der Pfarrei Freyung übertragen:

<https://pfarrverband-freyung.bistum-passau.de/gottesdienst-uebertragung>

Spendung der Krankenkommunion

Gerne kann den kranken und schwachen Menschen in unseren Pfarreien zuhause die Krankenkommunion gespendet werden. Falls dies gewünscht wird, bitten wir um Meldung im Pfarrverbandsbüro (Tel.: 08551 / 7039).

Taufen und Tauftermine



Das Sakrament der Hl. Taufe empfangen im Pfarrverband:

Pfarrei Freyung

Hitzinger, Fabio Daniel
Kloiber, Noah Walter
Seidl, Ella

Pfarrei Kreuzberg

Fingerhut, Emilia
Höfl, Carolina
Wilhelm, Paula

Pfarrei Ringelai

Dullinger, Felizia
Kloiber, Paul
Krizko, Lukas

**Wir wünschen den Eltern Gottes Segen
in der Begleitung ihrer Kinder.**

Tauftermine im Pfarrverband (Terminvereinbarung im Pfarrbüro)

	Freyung	Kreuzberg	Ringelai
1. Sonntag im Monat	14.00 Uhr		auf Anfrage
2. Samstag im Monat		10.00 Uhr	
3. Sonntag im Monat	11.00 Uhr		

**In Erwartung des ewigen Lebens sind
im Pfarrverband verstorben**



Pfarrei Freyung

Schmid, Rosa	† 24.06.2026	86 Jahre
--------------	--------------	----------

Pfarrei Kreuzberg

Burger, Johann Anton	† 04.07.2026	89 Jahre
----------------------	--------------	----------

Süß, Petra	† 09.07.2026	66 Jahre
------------	--------------	----------

Pfarrei Ringelai

Weilermann, Alois	† 21.06.2026	80 Jahre
-------------------	--------------	----------

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

August

Wir beten, dass es uns gelingt, in den großen Städten, die oft durch Anonymität und Einsamkeit gekennzeichnet sind, neue Formen zu finden, das Evangelium zu verkünden, und kreative Wege zur Gemeinschaftsbildung zu entdecken.

Montag, 10.08.26 **Hl. Laurentius, Diakon, Märtyrer in Rom**

- 14.00 **Pfk. Freyung** „Musica Sacra“ –
Orgelkonzert
(Künstler: Ruth Spitzenberger)
- 17.30 **Krankenhaus** Rosenkranz in der Krankenhauskapelle
- 18.00 **Krankenhaus** Hl. Messe in der Krankenhauskapelle

Dienstag, 11.08.26 **Hl. Klara von Assisi, Jungfrau, Ordensgründerin**

- 10.00 **SH St. Gunther** Hl. Messe im Seniorenheim St. Gunther
- Anton Tauschek für Helmut Eberle sen.

Mittwoch, 12.08.26 **Hl. Altmann, Bischof von Passau**

- 08.30 **Pfk. Freyung** Hl. Messe
- Votivmesse zu Ehren des Hl. Geistes
- Geschwister Biebl für Mutter Frieda
- Ingrid Günther für Ehemann Hubert
- 08.30 **Pfk. Ringelai** Hl. Messe

Donnerstag, 13.08.26 **Donnerstag der 19. Woche im Jahreskreis**

- 18.00 **Pfk. Freyung** Beichtgelegenheit
- 18.30 **Pfk. Freyung** Rosenkranz
- 19.00 **Pfk. Freyung** **Fatimagottesdienst**

Freitag, 14.08.26 **Hl. Maximilian Maria Kolbe, Ordenspriester, Märtyrer**

- 18.00 **St. Gunther-Kp.** Hl. Messe in der St. Gunther-Kapelle
- Für alle armen Seelen
- 07.30 **Pfarrheim** **Morgenlob im Pfarrheim Ringelai**



Andreas Neumann

Wenn in manchen Gemeinden Heilkräuter gesegnet werden, dann auch in der Hoffnung, dass gegen den Tod ein „Kraut“ gewachsen ist, dass ein Auferstehungsduft entwickelt wird für diese verseuchte Welt. Wir segnen Zeichen der heilsamen Natur in der Hoffnung, dass es ein Medikament gibt gegen all die bedrohlichen Krankheiten zum Tod.

Samstag, 15.08.26	HOCHFEST DER AUFNAHME MARIENS IN DEN HIMMEL
-------------------	--

- | | | |
|-------|-----------------------|--|
| 09.30 | Pfk. Freyung | <p>Hl. Messe mit Orgel</p> <p>Festgottesdienst zum Patrozinium der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung;</p> <p>Verabschiedung von Pfarrvikar Johannes Spitaler mit anschließendem Pfarrfest</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für alle Lebenden und Verstorbenen unseres Pfarrverbandes - Luise Sammer für beiderseits Eltern und Geschwister - Irma Irlsberger für Freundin Anna zum Geburtstag |
| 08.30 | Pfk. Kreuzberg | <p>Hl. Messe mit Orgel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Renate Biereder für Vater zum Geburtstag |
| 10.00 | Pfk. Ringelai | <p>Hl. Messe mit Orgel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elfriede Pecho für Eltern und Geschwister |

Sonntag, 16.08.26	20. SONNTAG IM JAHRESKREIS
-------------------	----------------------------

- | | | |
|-------|-----------------------|---|
| 09.30 | Pfk. Freyung | <p>Hl. Messe mit Orgel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Familie Thuringer für Paul Thuringer - Dorfgemeinschaft Perlesöd für verstorbene Dorfbewohner - Schüler des Jahrgangs 1936/37 f. verstorbene Schulfreunde Anni Strahberger, Hanns Gruber und Regina Wagner - Marita Hackl mit Familie für Eltern und Großeltern |
| 14.30 | Krankenhaus | Eucharistische Anbetung und Lobpreis
in der Krankenhauskapelle |
| 17.30 | Krankenhaus | Rosenkranz in der Krankenhauskapelle |
| 18.00 | Krankenhaus | <p>Hl. Messe mit Orgel in der Krankenhauskapelle</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für alle armen Seelen |
| 08.30 | Pfk. Kreuzberg | <p>Hl. Messe mit Orgel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Enkelin für Großeltern Therese und Georg Kern - Familie Groß für Mutter und Tante zum Sterbetag |
| 10.00 | Pfk. Ringelai | Pfarrgottesdienst für alle Lebenden und Verstorbenen unseres Pfarrverbandes |

Montag, 17.08.26 **Montag der 20. Woche im Jahreskreis**

14.00	Pfk. Freyung	„Musica Sacra“ – Orgelmusik aus Böhmen, Deutschland, Italien und Spanien (Künstler: Aurel von Bismarck)
17.30	Krankenhaus	Rosenkranz in der Krankenhauskapelle
18.00	Krankenhaus	Hl. Messe in der Krankenhauskapelle

Dienstag, 18.08.26 **Dienstag der 20. Woche im Jahreskreis**

10.00	SH St. Gunther	Hl. Messe im Seniorenheim St. Gunther - Für alle armen Seelen
-------	-----------------------	--

Mittwoch, 19.08.26 **Hl. Johannes Eudes, Ordensgründer**

08.30	Pfk. Freyung	Hl. Messe - Karolina Duschl für Ehemann und Vater zum Sterbetag - Maria Mahr für Eltern und Schwiegereltern
19.00	Naturkapelle	Ökumenische Andacht am Gipfelkreuz in der Naturkapelle am Geyersberg
08.30	Pfk. Ringelai	Hl. Messe - Rita Wensauer für Bruder Hans Grimbs zum Geburtstag

Donnerstag, 20.08.26 **Hl. Bernhard von Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer**

17.30	Krankenhaus	Rosenkranz in der Krankenhauskapelle
18.00	Krankenhaus	Hl. Messe in der Krankenhauskapelle – anschließend Anbetung

Freitag, 21.08.26 **Hl. Pius X., Papst**

18.00	St. Gunther-Kp.	Hl. Messe in der St. Gunther-Kapelle - Für alle armen Seelen
-------	------------------------	---



Gott selbst war es, der Petrus die Schlüssel zur Erkenntnis, zum Glauben gegeben hat. Noch vor den „Schlüsseln zum Himmelreich“. Ich glaube, dass sich daran bis heute nichts geändert hat. Ich kann nicht aus eigener Kraft glauben, doch ich kann an dem festhalten, was mir zu glauben geschenkt wurde.

Samstag, 22.08.26 **Maria Königin**

- 07.45 **Sebastiani-Kp.** Rosenkranz in der Sebastiani-Kapelle
 08.15 **Sebastiani-Kp.** Hl. Messe in der Sebastiani-Kapelle –
 anschließend Anbetung (bis 10.00 Uhr)
 14.00 **Pfk. Freyung** **Trauungsamt**
 18.00 **Pfk. Freyung** Rosenkranz
 18.30 **Pfk. Freyung** Hl. Messe mit Orgel
 - Für alle armen Seelen
 18.00 **Ringelai** **Schöpfungsgottesdienst an der**
Wolfsteiner Ohe in Kühbach / Göschlmühle
(Flusskilometer 17 an der Ohe)
 - Ferdinand Pecho für Eltern und Geschwister

Sonntag, 23.08.26 **21. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Die Hl. Messe in der Krankenhauskapelle entfällt!

Die Hl. Messe in Ringelai entfällt aufgrund des Schöpfungsgottesdienstes!

- 09.30 **Pfk. Freyung** Pfarrgottesdienst für alle Lebenden und
 Verstorbenen unseres Pfarrverbandes
 - Familie Krodinger für Ehemann und Vater Josef Krodinger
 zum Sterbetag
 - Kinder für Vater und Opa Fritz Riepl zum Geburtstag
 - Christina und Max für Mama Rosa zum Sterbetag
 - Anneliese Sammer für Eltern
 - Familien Pechlaner, Achatz, Niksic und Ellemunter für
 Vater zum Sterbetag
 11.00 **Pfk. Freyung** **Taufeier**
 08.30 **Pfk. Kreuzberg** Hl. Messe mit Orgel
Familiengottesdienst zur Verabschiedung
von Pfarrvikar Johannes Spitaler
mit anschließendem Pfarrfest
 - Schardenberger Wallfahrer für alle armen Seelen

Montag, 24.08.26		Hl. Bartholomäus, Apostel
14.00	Pfk. Freyung	„Musica Sacra“ – „Er spricht zu mir, ich antworte ...“ – mit Klängen, Rhythmen, Melodien und Worten (Künstler / Sprecher: Dr. Christian Hoerburger, Insuk Lee, Korbinian Bürger sowie Dekan und Stadtpfarrer Magnus König)
17.30	Krankenhaus	Rosenkranz in der Krankenhauskapelle
18.00	Krankenhaus	Hl. Messe in der Krankenhauskapelle
Dienstag, 25.08.26		Hl. Ludwig, König, und Hl. Josef von Calasanz, Ordensgründer
10.00	SH St. Gunther	Hl. Messe im Seniorenheim St. Gunther
Mittwoch, 26.08.26		Mittwoch der 21. Woche im Jahreskreis
08.30	Pfk. Freyung	Hl. Messe - Für die Verstorbenen der Familie Suchy
08.30	Pfk. Ringelai	Hl. Messe
Donnerstag, 27.08.26		Hl. Monika, Mutter des Hl. Augustinus
17.30	Krankenhaus	Rosenkranz in der Krankenhauskapelle
18.00	Krankenhaus	Hl. Messe in der Krankenhauskapelle – anschließend Anbetung
Freitag, 28.08.26		Hl. Augustinus, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer
18.00	St. Gunther-Kp.	Hl. Messe in der St. Gunther-Kapelle - Für alle armen Seelen
Samstag, 29.08.26		Enthauptung Johannes' des Täufers
07.45	Sebastiani-Kp.	Rosenkranz in der Sebastiani-Kapelle
08.15	Sebastiani-Kp.	Hl. Messe in der Sebastiani-Kapelle – anschließend Anbetung (bis 10.00 Uhr)
18.00	Pfk. Freyung	Rosenkranz
18.30	Pfk. Freyung	Hl. Messe mit Orgel - Ehefrau Waltraud u. Kinder für Max Bauer zum Sterbetag

Sonntag, 30.08.26 **22. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

- 09.30 **Pfk. Freyung** Hl. Messe mit Orgel
 - Maria Wimmer mit Sohn für Ehemann und Vater
 zum Geburtstag
- 11.00 **Pfk. Freyung** **Tauffeier**
- 17.30 **Krankenhaus** Rosenkranz in der Krankenhauskapelle
- 18.00 **Krankenhaus** Hl. Messe mit Orgel in der Krankenhauskapelle
 - Für alle armen Seelen
- 08.30 **Pfk. Kreuzberg** Pfarrgottesdienst für alle Lebenden und
 Verstorbenen unseres Pfarrverbandes
 - Schardenberger Wallfahrer für alle armen Seelen
- 10.00 **Pfk. Ringelai** Hl. Messe mit Orgel
**Festgottesdienst zur Verabschiedung
 von Pfarrvikar Johannes Spitaler**
 - Familie Marianne Eder für Vater zum Sterbetag
 - Maria Poxleitner für Eltern
 - Anna Poschinger mit Kindern für Ludwig Poschinger
 zum Sterbetag

Montag, 31.08.26 **Hl. Paulinus, Bischof von Trier, Märtyrer**

- 14.00 **Pfk. Freyung** „Musica Sacra“ –
**Bach und Liszt: Orgelkonzert zum
 140. Todesjahr von Franz Liszt
 (Künstler: Aurel von Bismarck)**
- 17.30 **Krankenhaus** Rosenkranz in der Krankenhauskapelle
- 18.00 **Krankenhaus** Hl. Messe in der Krankenhauskapelle

Dienstag, 01.09.26 **Dienstag der 22. Woche im Jahreskreis**

- 10.00 **SH Rosenium** Hl. Messe im Seniorenheim Rosenium
- 10.00 **SH St. Gunther** Hl. Messe im Seniorenheim St. Gunther
 - Anton Tauschek für Schwager Udo Gröbner

Mittwoch, 02.09.26 Hl. Nonnosus, Abt von Sorakte

08.30 **Pfk. Freyung** Hl. Messe
- Frauenbund Freyung für verstorbenes Mitglied
Luise Schenkl
- Angela Poxleitner für Eltern und Schwester

08.30 **Pfk. Ringelai** Hl. Messe

09.00 **Pfarrheim** Hausfrauenfrühstück im Pfarrheim

Donnerstag, 03.09.26 Hl. Gregor der Große, Papst, Kirchenlehrer

17.30 **Krankenhaus** Rosenkranz in der Krankenhauskapelle

18.00 **Krankenhaus** Hl. Messe in der Krankenhauskapelle –
anschließend Anbetung

19.00 **Kp. Aigenstadl** Hl. Messe in Aigenstadl
- Familie Woitsch für Schwester Annemarie und
Schwager Theo Nanos

Freitag, 04.09.26 Freitag der 22. Woche im Jahreskreis

18.00 **St. Gunther-Kp.** Hl. Messe in der St. Gunther-Kapelle
- Für alle armen Seelen

20.00 **Sebastiani-Kp.** Nachtanbetung in der Sebastiani-Kapelle
(bis 07.00 Uhr)

Samstag, 05.09.26 Samstag der 22. Woche im Jahreskreis

07.45 **Sebastiani-Kp.** Rosenkranz in der Sebastiani-Kapelle

08.15 **Sebastiani-Kp.** Hl. Messe in der Sebastiani-Kapelle –
anschließend Anbetung (bis 10.00 Uhr)

18.00 **Pfk. Freyung** Rosenkranz

18.30 **Pfk. Freyung** Hl. Messe mit Orgel
- Angela Traxinger für Sohn Christian



Gott schaut nicht auf die Zahlen in den Kirchenbüchern und die Statistik des Messebesuches. Er braucht keine Follower-Quoten, wie sie die Influencer in den sozialen Medien suchen. Wir können uns entspannt auf die Suche nach den anderen machen, die mit uns die himmlischen Kräfte auf der Erde wirken lassen. Vielleicht werden wir zu dritt nicht die ganz großen Probleme der Welt lösen können. Aber bestimmt mehr als wir uns vorstellen können.

Sonntag, 06.09.26 **23. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Die Hl. Messe in der Krankenhauskapelle entfällt!

- 09.30 **Pfk. Freyung** Hl. Messe mit Orgel
- Heinrich Kellhammer für Mutter Berta
- 08.30 **Pfk. Kreuzberg** Hl. Messe mit Orgel
- Anneliese Matzke für Eltern und Bruder
- 10.00 **Pfk. Ringelai** Pfarrgottesdienst für alle Lebenden und Verstorbenen unseres Pfarrverbandes
- Für Katharina
- Familie Hans Breit für Sohn Stefan zum Geburtstag
- Erwin Pauli mit Familie für Mama Anna zum Geburtstag
- Familie Ferdinand Brandl für Bruder, Schwager und Onkel Max Brandl
- Elfriede Brandl für Ehemann Max

Montag, 07.09.26 **Sel. Otto, Bischof von Freising**

- 14.00 **Pfk. Freyung** „Musica Sacra“ –
Lieder aus Taizé
(Künstler: Effata-Chor Perlesreut)
- 17.30 **Krankenhaus** Rosenkranz in der Krankenhauskapelle
- 18.00 **Krankenhaus** Hl. Messe in der Krankenhauskapelle

Dienstag, 08.09.26 **MARIÄ GEBURT**

- 10.00 **SH St. Gunther** Hl. Messe im Seniorenheim St. Gunther

Mittwoch, 09.09.26 **Mittwoch der 23. Woche im Jahreskreis**

- 08.30 **Pfk. Freyung** Hl. Messe
- Votivmesse zu Ehren des Hl. Geistes
- 08.30 **Pfk. Ringelai** Hl. Messe

Donnerstag, 10.09.26 **Donnerstag der 23. Woche im Jahreskreis**

- 17.30 **Krankenhaus** Rosenkranz in der Krankenhauskapelle
- 18.00 **Krankenhaus** Hl. Messe in der Krankenhauskapelle –
anschließend Anbetung

Freitag, 11.09.26 **Freitag der 23. Woche im Jahreskreis**

18.00 **St.Gunther-Kp.** Hl. Messe in der St. Gunther-Kapelle
- Dorfgemeinschaft Perlesöd für verstorbene Dorfbewohner

Samstag, 12.09.26 **Mariä Namen**

07.45 **Sebastiani-Kp.** Rosenkranz in der Sebastiani-Kapelle

08.15 **Sebastiani-Kp.** Hl. Messe in der Sebastiani-Kapelle –
anschließend Anbetung (bis 10.00 Uhr)

18.00 **Pfk. Freyung** Rosenkranz

18.30 **Pfk. Freyung** Hl. Messe mit Orgel
- Für alle armen Seelen

19.00 **Pfk. Kreuzberg** Hl. Messe der Wallfahrer aus Waldkirchen

Sonntag, 13.09.26 **24. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Kollekte zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel

09.30 **Pfk. Freyung** Pfarrgottesdienst für alle Lebenden und
Verstorbenen unseres Pfarrverbandes

18.00 **Pfk. Freyung** Beichtgelegenheit

18.30 **Pfk. Freyung** Rosenkranz

19.00 **Pfk. Freyung** **Fatimagottesdienst**

08.30 **Pfk. Kreuzberg** Hl. Messe mit Orgel
- Schardenberger Wallfahrer für alle armen Seelen

10.00 **Pfk. Ringelai** Hl. Messe mit Orgel
- Josef Geier mit Familie für Schwester Reserl
- Freundinnen für Anna Pauli

Montag, 14.09.26 **KREUZERHÖHUNG**

14.00 **Pfk. Freyung** „Musica Sacra“ –
Orgelkonzert „From Barock to Pop“
(Künstler: Martin Bender)

17.30 **Krankenhaus** Rosenkranz in der Krankenhauskapelle

18.00 **Krankenhaus** Hl. Messe in der Krankenhauskapelle
- Für alle armen Seelen

Dienstag, 15.09.26 **Gedächtnis der Schmerzen Mariens**

08.15 **St. Gunther-Kp.** Segnung der Schulanfänger der Grundschule
in der St. Gunther-Kapelle

10.00 **SH St. Gunther** Hl. Messe im Seniorenheim St. Gunther

Mittwoch, 16.09.26 **Hl. Kornelius, Papst, und
Hl. Cyprian, Bischof, Märtyrer**

08.30 **Pfk. Freyung** Hl. Messe
- Für die Verstorbenen der Familie Wilk

10.15 **Pfk. Freyung** **Schulanfangsgottesdienst der Grundschule
für die 2. - 4. Jahrgangsstufe**

11.15 **Pfk. Freyung** **Schulanfangsgottesdienst der Mittelschule**

18.00 **Naturkapelle** **Ökumenische Andacht am Gipfelkreuz
in der Naturkapelle am Geyersberg**

08.30 **Pfk. Ringelai** **Schulanfangsgottesdienst der Grundschule**

Donnerstag, 17.09.26 **Hl. Hildegard von Bingen und
Hl. Robert Bellarmin**

17.30 **Krankenhaus** Rosenkranz in der Krankenhauskapelle

18.00 **Krankenhaus** Hl. Messe in der Krankenhauskapelle –
anschließend Anbetung

Freitag, 18.09.26 **Hl. Lantbert, Bischof von Freising**

09.00 **Pfk. Freyung** **Schulanfangsgottesdienst der Realschule**

12.00 **Pfk. Freyung** **Schulanfangsgottesdienst des Gymnasiums**

18.00 **St. Gunther-Kp.** Hl. Messe in der St. Gunther-Kapelle
- Für alle armen Seelen

07.30 **Pfarrheim** **Morgenlob im Pfarrheim Ringelai**

Helena, die Mutter Kaiser Konstantin des Großen, soll am 13. September 326 das Kreuz Christi gefunden haben. Die Echtheit des Kreuzes soll ein Wunder bestätigt haben. Eine kranke Frau soll auf dem Kreuz liegend Heilung erfahren haben. Neun Jahre nach der Kreuzfindung wurde

die von Konstantin in Auftrag gegebene Auferstehungskirche (heute: Grabeskirche) geweiht, und einen Tag später dem Volk zum ersten Mal das Kreuz gezeigt. Der Ursprung des heutigen Festes Kreuzerhöhung am 14. September.

Samstag, 19.09.26 **Hl. Januarius, Bischof von Neapel, Märtyrer**

- 07.45 **Sebastiani-Kp.** Rosenkranz in der Sebastiani-Kapelle
08.15 **Sebastiani-Kp.** Hl. Messe in der Sebastiani-Kapelle –
anschließend Anbetung (bis 10.00 Uhr)
18.00 **Pfk. Freyung** Rosenkranz
18.30 **Pfk. Freyung** Hl. Messe mit Orgel
- Franz X. Wagner für Mutter Fanny Wagner
14.00 **Pfk. Kreuzberg** **Hl. Messe der Pilger aus dem**
Pfarrverband Hutthurm

Sonntag, 20.09.26 **25. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Kollekte für den Sankt Michaelsbund

Die Hl. Messe in der Krankenhauskapelle entfällt!

- 09.30 **Pfk. Freyung** Hl. Messe mit Orgel
- Wolfgang Petzi für Mama Juliane zum Geburtstag
08.30 **Pfk. Kreuzberg** Pfarrgottesdienst für alle Lebenden und
Verstorbenen unseres Pfarrverbandes
- Anneliese Matzke für Schwiegereltern
10.00 **Pfk. Ringelai** Hl. Messe mit Orgel
- Familie Oellbrunner für Ehemann, Vater und Opa
zum Sterbetag
- Familie Karl Wensauer für Mutter zum Sterbetag

Montag, 21.09.26 **Hl. Matthäus, Apostel und Evangelist**

- 14.00 **Pfk. Freyung** „Musica Sacra“ –
Orgelkonzert: „Von Bach bis U2:
Die Orgel im Klang der Gegenwart“
(Künstler: Christian Attenbrunner)
17.30 **Krankenhaus** Rosenkranz in der Krankenhauskapelle
18.00 **Krankenhaus** Hl. Messe in der Krankenhauskapelle



**Sagt Gott ja zu Dir,
darfst Du nicht
nein sagen.**

Dario Pizzano

Dienstag, 22.09.26	Hl. Mauritius und Gefährten, Märtyrer, und Hl. Emmeram, Bischof
10.00 SH St. Gunther	Hl. Messe im Seniorenheim St. Gunther - Für alle armen Seelen
Mittwoch, 23.09.26	Mittwoch der 25. Woche im Jahreskreis
08.30 Pfk. Freyung	Hl. Messe - Für alle armen Seelen
08.30 Pfk. Ringelai	Hl. Messe - Maria Oellbrunner für Ehemann zum Geburtstag
Donnerstag, 24.09.26	Hl. Rupert und Hl. Virgil, Bischöfe von Salzburg
Die Hl. Messe in der Krankenhauskapelle entfällt!	
Freitag, 25.09.26	Hl. Nikolaus von Flüe, Einsiedler, Friedenstifter
14.00 Pfk. Freyung *	„Musica Sacra“ – Standkonzert: Bläserstücke von der Renaissance bis zur Moderne (Künstler: Diözesanblechbläser-Ensemble) * Bei gutem Wetter auf der Bayernwerk- Freiluftbühne beim Kurhaus!
18.00 St.Gunther-Kp.	Hl. Messe in der St. Gunther-Kapelle - Für alle armen Seelen
Samstag, 26.09.26	Hl. Kosmas, Hl. Damian und Sel. Kaspar Stanggassinger
07.45 Sebastiani-Kp.	Rosenkranz in der Sebastiani-Kapelle
08.15 Sebastiani-Kp.	Hl. Messe in der Sebastiani-Kapelle – anschließend Anbetung (bis 10.00 Uhr)
18.00 Pfk. Freyung	Rosenkranz
18.30 Pfk. Freyung	Hl. Messe mit Orgel - Irma Irlesberger für Ehemann Alois zum Sterbetag

Sonntag, 27.09.26

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Caritas-Kollekte II

- 09.30 **Pfk. Freyung** Hl. Messe mit Orgel
Festgottesdienst der Jagdhornbläser
- Maria Thuringer für Sohn Josef
- 17.30 **Krankenhaus** Rosenkranz in der Krankenhauskapelle
- 18.00 **Krankenhaus** Hl. Messe mit Orgel in der Krankenhauskapelle
- Für alle armen Seelen
- 08.30 **Pfk. Kreuzberg** Hl. Messe mit Orgel
Festgottesdienst zum Erntedank
- Schardenberger Wallfahrer für alle armen Seelen
- 10.00 **Pfk. Ringelai** Pfarrgottesdienst für alle Lebenden und
Verstorbenen unseres Pfarrverbandes
- Schulkameraden des Jahrgangs 1946 für Max Freund
und Alois Weilermann

Foto: picture alliance/ZB | Sascha Steinach



Foto: BuH / picture alliance / ZB | Sascha Steinach

Der Welttag der sozialen Kommunikationsmittel am 13. September steht unter dem Motto: „Menschliche Stimmen und Gesichter bewahren“. Papst Leo XIV. setzt sich in seiner Botschaft zum Welttag mit den Gefahren der Künstlichen Intelligenz auseinander. Er schreibt: „Wenn wir in unserer Wachsamkeit nachlassen, läuft die digitale Technologie jedoch Gefahr, einige Grundpfeiler der menschlichen Zivilisation, die wir bisweilen für selbstverständlich halten, radikal zu verändern. Durch die Simulation menschlicher Stimmen und Gesichter, von Weisheit und Wissen, Bewusstsein und Verantwortung, Empathie und Freundschaft greifen die als künstliche Intelligenz bekannten Systeme nicht nur in Informationsökosysteme ein, sondern dringen auch in die tiefste Ebene der Kommunikation ein, nämlich die der menschlichen Beziehungen.“

Vorstellung von Pastoralassistent Markus Prestel



Liebe Gläubige des Pfarrverbandes,

mein Name ist Markus Prestel, ich bin 29 Jahre alt und komme aus Regen. Zusammen mit meinen zwei älteren Geschwistern bin ich in einer bäuerlichen Familie aufgewachsen, in der der Glaube eine wichtige Rolle spielte. In meiner Heimatpfarre war ich viele Jahre als Ministrant tätig und engagierte mich später auch als Oberministrant. Schon als Jugendlicher war ich gerne sportlich aktiv. Wenn es die Zeit erlaubt, spiele ich auch heute noch im Sommer vor allem Fußball, im Winter Handball oder gehe gerne Skifahren.

Nach meinem Realschulabschluss an der Realschule Regen begann ich eine Ausbildung zum Land- und Baumaschinenmechatroniker. Während der Ausbildung spürte ich immer stärker, dass Gott mich auf einen anderen Weg rief. Deshalb entschied ich mich, nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung an der Berufsoberschule in Deggendorf das Fachabitur nachzuholen und anschließend Theologie an der Hochschule Heiligenkreuz im Wienerwald zu studieren. Dieses Studium konnte ich im Juli erfolgreich abschließen.

Nach dem Praktikumsjahr in Bad Griesbach bin ich jetzt ab 01. September 2026 als Pastoralassistent im Pfarrverband Freyung tätig. Ich freue mich sehr darauf, Sie persönlich kennenzulernen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und gemeinsam ein Stück unseres Glaubens- und Lebensweges zu gehen. Ich bin gespannt auf die vielen Begegnungen und Erfahrungen, die vor mir liegen, und dankbar für alles, was ich dabei für meinen weiteren Weg im pastoralen Dienst lernen und mitnehmen darf.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit und grüße Sie herzlich

Markus Prestel



Jung und
engagiert

#ministranten
#kjbfreyung

DEKANATSMINISTRANTENTAG

FREYUNG-GRAFENAU

Himmelwärts

Herzliche Einladung an alle Ministranten
und ihre Begleitpersonen

Samstag, 19. September 2026

13 Uhr – 19 Uhr

Ferienpark Geyersberg/Freyung

Anmeldung bis spätestens
1. September 2026



In Kooperation: KJB Freyung, Bistum Passau Ministrantenreferat und BDKJ-Kreisteam Freyung

Foto: iStockphoto.com/PongKoji

Herzliche Einladung zum Dekanatsministrantentag

am Samstag, den 19. September 2026

Alle Ministrantinnen und Ministranten sowie ihre Begleitpersonen aus dem Dekanat Freyung-Grafenau sind sehr herzlich zum **Dekanatsministrantentag** eingeladen.

Die Veranstaltung findet am **Samstag, den 19. September 2026** im **Ferienpark Geyersberg** in Freyung statt. (Bei schlechter Witterung wird die Veranstaltung im Gymnasium Freyung durchgeführt.)

Ab **13.00 Uhr** ist das **Eintreffen** der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorgesehen. Im Anschluss erwartet die Ministrantinnen und Ministranten ein **abwechslungsreiches Programm mit Spiel und Spaß**. Den gemeinsamen Abschluss bildet um **17.30 Uhr** ein **Gottesdienst im Freien**. Ein besonderer Höhepunkt des Tages ist der große **Ministrantenzug mit liturgischen Gewändern**.

Mitzubringen sind wettergerechte Kleidung, etwas Taschengeld für Getränke und Verpflegung, festes Schuhwerk sowie Ministrantengewänder in beliebiger Farbe.

Der Dekanatsministrantentag bietet eine schöne Gelegenheit, Ministrantinnen und Ministranten aus den verschiedenen Pfarreien des Dekanats kennenzulernen, bestehende Kontakte zu vertiefen und gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag zu erleben. Eingeladen sind sowohl langjährige Ministrantinnen und Ministranten als auch alle, die ihren Dienst erst vor Kurzem begonnen haben.

Weiterführende Informationen sowie die Möglichkeit zur **Anmeldung** sind über den QR-Code auf dem Veranstaltungsplakat (sh. linke Seite) abrufbar. Anmeldeschluss ist der 01. September 2026.

Der Dekanatsministrantentag wird in Kooperation mit dem Kirchlichen Jugendbüro Freyung, dem Ministrantenreferat Passau sowie dem BDKJ-Kreisteam Freyung durchgeführt.

Einen Tag in Gemeinschaft verbringen

Gutschein für die Seniorentagespflege

Der Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V. lädt Seniorinnen und Senioren ein, die Tagespflege in Freyung kennenzulernen. Mit einem Gutschein besteht die Möglichkeit, einen Tag in der Seniorentagespflege unverbindlich zu erleben und das Angebot kennenzulernen.

Die Tagespflege ist von Montag bis Freitag jeweils von 07.30 bis 16.00 Uhr geöffnet. Neben einem Hol- und Bringdienst gehören ein gemeinsames Frühstück und Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie ein abwechslungsreiches Tagesprogramm zum Angebot. Die Tagespflege bietet älteren Menschen Gemeinschaft, Aktivierung und Abwechslung im Alltag und entlastet zugleich pflegende Angehörige.

Interessierte werden gebeten, sich vorab unter der Telefonnummer 08551 / 917843–0 anzumelden. Das Team der Seniorentagespflege freut sich auf Ihren Besuch.



Kreis-Caritasverband
Freyung-Grafenau e.V.



**SENIOREN
TAGESPFLEGE**

GUTSCHEIN

FÜR EINEN TAG IN DER
SENIOREN TAGESPFLEGE FREYUNG

- 🕒 Geöffnet von Montag-Freitag (07:30 bis 16:00 Uhr)
- 🚗 Hol- und Bringdienst
- 🍽️ Frühstück und Mittagessen
- ☕ Kaffee und Kuchen
- 👤 Abwechslungsreiches Programm

**JETZT ANMELDEN!
WIR FREUEN
UNS AUF SIE!**

Wir bitten um Voranmeldung:
08551 917843-0

Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V., Ludwig-Hofmüller-Str. 3, 94078 Freyung | 08/2026





Malteser

...weil Nähe zählt.



Glücklich und sicher zu Hause

Mit den Maltesern bis ins hohe Alter
selbstständig leben



Malteser Menüservice:

Einfach bestellt,
zuverlässig geliefert



Malteser Hausnotruf:

Qualifizierte Hilfe
auf Knopfdruck



Malteser Ehrenamt:

Von Ausflugsfahrten
bis hin zur Redezeit



Malteser Erste Hilfe:

Mit dem richtigen Kurs fit
für den Notfall

Sie stehen vor finanziellen Herausforderungen? Fragen Sie nach unseren Patenschaften! Unter bestimmten Voraussetzungen können wir die Kosten für den Menüservice und den Hausnotruf übernehmen.

Jetzt informieren!

08551 91787-05 | malteser.freyung@malteser.org

Bahnhofstraße 12 - 94078 Freyung

„Musica Sacra“

Eine musikalische Zeitreise durch die Kirchenmusik



Seit Ende April ist Freyung Gastgeber der Bayer. Landesausstellung „Musik in Bayern“. Die Ausstellung erfreut sich großer Beliebtheit und hat bereits zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Kreisstadt gelockt. Auch das umfangreiche musikalische Begleitprogramm wird von Gästen aus Nah und Fern sehr gut angenommen.

Die Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Freyung-Grafenau e. V. beteiligt sich mit der Konzertreihe „Musica Sacra“ an diesem besonderen kulturellen Ereignis. Ziel der Reihe ist es, die geistliche Seite der bayerischen Musikgeschichte erlebbar zu machen und den Reichtum kirchenmusikalischer Traditionen über die Jahrhunderte hinweg hörbar werden zu lassen.

Die bisherigen Veranstaltungen stießen auf erfreulich großen Zuspruch. Die KEB Freyung-Grafenau zeigt sich daher mit dem bisherigen Verlauf der Reihe äußerst zufrieden. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten bereits die Gelegenheit, Musik aus unterschiedlichen Epochen in besonderer Atmosphäre zu erleben und dabei zugleich Wissenswertes über die jeweiligen Komponisten, Stilrichtungen und historischen Hintergründe zu erfahren.

Auch in den kommenden Wochen dürfen sich Musikliebhaber auf weitere Konzerte freuen. Jeden Montag während der Ausstellungszeit erklingen um 14.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Freyung geistliche Werke aus verschiedenen Jahrhunderten. Darüber hinaus finden zusätzliche Konzerte an unterschiedlichen Orten im Landkreis statt. Das Spektrum reicht von gregorianischen Gesängen über Musik des

Mittelalters, der Renaissance und des Barocks bis hin zu Werken moderner Komponisten. Neben der Eisenbarth-Orgel der Stadtpfarrkirche Freyung kommen dabei zahlreiche weitere Instrumente sowie Vokalensembles und Chöre zum Einsatz.

Die KEB Freyung-Grafenau freut sich über den großen Zuspruch der vergangenen Monate und lädt herzlich dazu ein, die nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen der Reihe „Musica Sacra“ zu besuchen. Die Montagskonzerte um 14.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Freyung sind bei freiem Eintritt zugänglich. Für einzelne Sonderkonzerte können gesonderte Eintrittspreise erhoben werden; entsprechende Hinweise finden sich bei den jeweiligen Veranstaltungen.

Die nächsten „Musica Sacra“-Konzerte – jeweils um 14.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Freyung –

- 10.08.2026 **Orgelkonzert** (Ruth Spitzenberger)
- 17.08.2026 **Orgelmusik aus Böhmen, Deutschland, Italien und Spanien** (Aurel von Bismarck)
- 24.08.2026 **„Er spricht zu mir, ich antworte ...“ –
mit Klängen, Rhythmen, Melodien und Worten**
(Dr. Christian Hoerburger, Insuk Lee, Korbinian Bürger
sowie Dekan und Stadtpfarrer Magnus König)
- 31.08.2026 **Bach und Liszt: Zum 140. Todesjahr von Franz Liszt**
(Aurel von Bismarck)
- 07.09.2026 **Lieder aus Taizé** (Effata-Chor Perlesreut)
- 14.09.2026 **From Barock to Pop** (Martin Bender)
- 21.09.2026 **Von Bach bis U2: Die Orgel im Klang der Gegenwart**
(Christian Attenbrunner)
- 25.09.2026 **Standkonzert der Diözesanblechbläser**



KDFB Freyung

Programm im August und September 2026



15.08.2026 Verabschiedung von Pfarrvikar Johannes Spitaler und Pfarrfest 2026

- Gottesdienst zum Patrozinium mit Verabschiedung von Pfarrvikar Johannes Spitaler um 09.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Freyung
- Im Anschluss: Pfarrfest im Garten des Pfarrhofs

29.08.2026 Wenatex-Tagesausflug zum Wolfgangsee

- Anmeldung bei Sabine Reichel (Tel.: 0160 3533115)
- Anmeldeschluss: 17.08.2026

04.09.2026 Historischer Festzug zum Schlossfest

- Aufstellung um 17.30 Uhr am Parkplatz Landfuxx Moser
- Abmarsch zum Schloss Wolfstein um 18.00 Uhr

19.09.2026 Rumänienhilfe

Hilfsgüter werden von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr am Parkplatz der Praxis von Herrn Dr. Schmidbauer (MVZ Freyung) in Bannholz entgegengenommen.

Weiter wird auf den Vereinsausflug vom 05. bis 07. Oktober 2026 nach Ebensee am Traunsee im Salzkammergut hinweisen. Anmeldungen sind noch bis 31. Juli 2026 bei Marita Irlesberger unter Tel. 08551 / 7318 möglich.



Kolpingsfamilie Freyung e.V.

Programm im August und September 2026



14.08.2026 Kräuterbuschenbinden

- Treffpunkt um 14.00 Uhr im Pfarrheim Freyung

Cocktailbar am Froschaufest

- Treffpunkt um 18.00 Uhr am Europahaus Freyung

15.08.2026 Verkauf der Kräuterbuschen

- Treffpunkt um 09.00 Uhr an der Stadtpfarrkirche Freyung

**Verabschiedung von Pfarrvikar Johannes Spitaler
und Pfarrfest 2026**

- Gottesdienst zum Patrozinium mit Verabschiedung
von Pfarrvikar Johannes Spitaler um 09.30 Uhr in der
Stadtpfarrkirche Freyung
- Im Anschluss: Pfarrfest im Garten des Pfarrhofs

18.08.2026 Altennachmittag

- Treffpunkt um 14.00 Uhr im Pfarrheim Freyung

03.09.2026 Kolping-Treff

- Treffpunkt um 19.00 Uhr in der Volksmusikakademie

20.09.2026 Besuch der neuen Flyline in Mitterdorf

- Treffpunkt um 13.30 Uhr am Waschpark (Speltenbach)

PCV Freyung blickt auf vielfältiges Engagement zurück

Bericht aus der Mitgliederversammlung



Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich (2. v. li.), Stadtrat Dr.-Ing. Sebastian Weber (4. v. li.) und der Vorsitzende des PCV Freyung, Sebastian Schlutz (4. v. re.), gratulierten gemeinsam mit der Vorstandschaft Gisela Philipp (v. li.), Waltraud Wegele, Therese Stockinger, Herbert Zintel und Johannes Spitaler sowie Herbert Tesche (3. v. re.) zur langjährigen Mitgliedschaft. – Foto: Poxleitner

Der Pfarrcaritasverband (PCV) Freyung konnte im Rahmen seiner Mitgliederversammlung auf ein abwechslungsreiches und engagiertes Vereinsjahr zurückblicken. Neben den turnusmäßigen Berichten standen Ehrungen langjähriger Mitglieder sowie Informationen zur Senioren-Tagespflege im Mittelpunkt der Zusammenkunft.

Vorsitzender Sebastian Schlutz ließ die zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres Revue passieren. Den Auftakt bildete die Caritas-Frühjahrssammlung. Daneben traf sich die Vorstandschaft zu zwei Vorstandssitzungen und engagierte sich unter anderem beim „SonnYtag“, beim Tag der offenen Tür der Wolfsteiner Werkstätten, bei der Eröffnung der Tagespflege in Freyung sowie am Freyunger Weihnachtsmarkt mit einem Waffelverkauf.

Auch die Weihnachtsmarkenaktion wurde erneut durchgeführt. Darüber hinaus konnten dank der Unterstützung der Stadt Freyung, örtlicher Banken sowie zahlreicher Spenderinnen und Spender Menschen in schwierigen Lebenssituationen unbürokratisch unterstützt werden, etwa durch Zuschüsse zu Kindergartenbeiträgen, Materialhilfen für den Haushalt, finanzielle Hilfen in besonderen Notlagen sowie Weihnachtshilfen.

Großer Beliebtheit erfreuen sich weiterhin die regelmäßigen Seniorentreffen unter der Leitung von Ilse Lichtenauer sowie der Club „60 plus/minus“ unter der Leitung von Johanna Kössl. Beide Angebote bieten vielen älteren Menschen Gelegenheit zu Begegnung, Austausch und gemeinsamen Unternehmungen.

Der Kassenbericht zeigte eine insgesamt stabile finanzielle Situation, wenngleich sowohl bei den Mitgliedsbeiträgen als auch bei den Spenden zuletzt leichte Rückgänge zu verzeichnen waren. Mit 198 Mitgliedern hofft der Pfarrcaritasverband, künftig wieder mehr Menschen für eine Mitgliedschaft und das ehrenamtliche Engagement gewinnen zu können.

Unter dem Motto „Zusammen geht was“ stellte Sebastian Schlutz zugleich die Vorhaben für die weitere Vereinsarbeit vor. Neben den bewährten Angeboten sprach er sich dafür aus, insbesondere auch jüngere Menschen für die Mitarbeit im Pfarrcaritasverband zu begeistern. Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich dankte allen Ehrenamtlichen für ihren wertvollen Einsatz und würdigte das vielfältige caritative Engagement in der Pfarrei.

Im Rahmen der Versammlung informierte Marco Binder, Leiter der Tagespflege der Kreiscaritas-Sozialstationen im Landkreis Freyung-Grafenau, über das Angebot der Senioren-Tagespflege. Diese ermöglicht pflegebedürftigen Menschen, den Tag in Gemeinschaft zu verbringen und dennoch weiterhin in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung zu leben. Gleichzeitig werden pflegende Angehörige im

Alltag spürbar entlastet. An den Standorten Freyung, Grafenau und Waldkirchen erwartet die Gäste neben grund- und behandlungspflegerischen Leistungen ein abwechslungsreiches Beschäftigungsangebot, das insbesondere die körperlichen und geistigen Fähigkeiten fördern und Gemeinschaft erlebbar machen soll.

Ein weiterer Höhepunkt der Mitgliederversammlung war die Ehrung langjähriger Mitglieder. Für 25 Jahre ehrenamtliches Engagement wurde Therese Stockinger mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Caritas ausgezeichnet. Darüber hinaus wurden Herbert Zintel (50 Jahre), Waltraud Wegele (35 Jahre), Gisela Philipp (30 Jahre), Herbert Tesche (25 Jahre) sowie Pfarrvikar Johannes Spitaler (20 Jahre) für ihre langjährige Verbundenheit mit dem Pfarrcaritasverband geehrt.

Sebastian Schlutz in den Caritasrat gewählt

Bericht aus der Delegiertenversammlung des Caritasverbandes für die Diözese Passau



Die Caritasvorstände Stefan Seiderer und Andrea Anderlik (v. li.) mit den Neugewählten für den Caritasrat und die Delegiertenversammlung des Deutschen Caritasverbandes Johannes Erbertseder, Monika Trompa, Alexandra Aulinger-Lorenz, Manfred Brandl, Julius Krieg, Maximilian Bäuml, Kathrin Seiler, Markus Sturm, Dr. Peter Seidl, Domkapitular Gerhard Auer und Sebastian Schlutz.

Bei der Delegiertenversammlung des Caritasverbandes für die Diözese Passau wurde Sebastian Schlutz, Vorsitzender des Pfarrcaritasverbandes Freyung, in den Caritasrat des Diözesan-Caritasverbandes gewählt. Gemeinsam mit weiteren Vertretern aus den verschiedenen Regionen und Fachverbänden wird er künftig die Arbeit des katholischen Wohlfahrtsverbandes auf diözesaner Ebene mitgestalten.

Im Mittelpunkt der Versammlung stand neben den Wahlen die künftige Ausrichtung der Caritas im Bistum Passau. Caritasdirektorin Andrea Anderlik und Caritasdirektor Stefan Seiderer machten deutlich, dass die sozialen Herausforderungen weiter zunehmen. Immer mehr Menschen seien auf Unterstützung angewiesen, während gleichzeitig öffentliche und kirchliche Finanzmittel zurückgingen. Umso wichtiger sei eine starke und zukunftsfähige Caritas, die ihre Angebote auch unter veränderten Rahmenbedingungen aufrechterhalten könne.

Im Bistum Passau begleitet die Caritas nach eigenen Angaben jährlich rund 130.000 Menschen in etwa 480 sozialen Einrichtungen. Mehr als 10.000 haupt- und ehrenamtlich Engagierte setzen sich dabei für Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen ein. Die Verantwortlichen betonten, dass die Caritas auch künftig ein verlässlicher Partner für hilfesuchende Menschen bleiben wolle und gleichzeitig verstärkt in die Gewinnung von Mitarbeitenden sowie die Weiterentwicklung ihrer Angebote investiere.

Der Bischöfliche Beauftragte, Stefan Seiderer, hob in seinem geistlichen Impuls die Bedeutung des Miteinanders hervor. Caritas lebe vom Engagement vieler Menschen und davon, Verantwortung gemeinsam zu übernehmen. Dieses Verständnis präge auch die Arbeit der verschiedenen Gremien des Verbandes.

Mit der Wahl von Sebastian Schlutz ist der Pfarrcaritasverband Freyung künftig unmittelbar im Caritasrat des Diözesan-Caritasverbandes vertreten und kann die Weiterentwicklung der Caritas im Bistum Passau aktiv mitgestalten.

Caritas-Herbstsammlung 2026

„Zusammen geht was. Caritas verbindet Generationen.“

Vom 28.09.2026 bis zum 04.10.2026 findet die diesjährige Caritas-Herbstsammlung statt. Unter dem Leitwort „Zusammen geht was. Caritas verbindet Generationen.“ ruft die Caritas dazu auf, Menschen in Not durch eine Spende zu unterstützen und so ein sichtbares Zeichen der Solidarität zu setzen.

Auch in unserer Pfarrei werden wir uns wieder an der Sammlung beteiligen. In mehreren Ortsteilen werden ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler unterwegs sein oder Spendenbriefe mit Überweisungsträgern verteilt. Jede Spende hilft dabei, Menschen in schwierigen Lebenssituationen schnell, unbürokratisch und wirksam zu unterstützen.

Die Herausforderungen unserer Zeit sind vielfältig. Krankheit, Arbeitslosigkeit, Einsamkeit oder persönliche Schicksalsschläge können jeden Menschen unerwartet treffen. Gerade in solchen Situationen ist die Caritas ein verlässlicher Ansprechpartner. Sie begleitet Familien, Kinder, Jugendliche, ältere Menschen und Hilfesuchende in unterschiedlichsten Lebenslagen und steht ihnen mit Rat und konkreter Unterstützung zur Seite.

40 Prozent der Sammlungserlöse verbleiben direkt in unserer Pfarrei und kommen Menschen in akuten Notlagen vor Ort zugute. Über die Verwendung entscheidet der Pfarrcaritasverband bzw. die Pfarrei, sodass schnell und unbürokratisch geholfen werden kann. 60 Prozent erhält der Caritasverband für die Diözese Passau e.V. zur Finanzierung seiner vielfältigen Beratungs- und Hilfsangebote in der Region.

Die Caritas ist dabei nicht nur auf öffentliche Zuschüsse angewiesen. Viele Angebote können nur durch Spenden und das ehrenamtliche Engagement zahlreicher Menschen aufrechterhalten werden. Deshalb bitten wir Sie herzlich, die diesjährige Herbstsammlung nach Ihren

Aus den Pfarreien – Freyung (Pfarrcaritasverband Freyung e.V.)

Möglichkeiten zu unterstützen. Jede Gabe – ob groß oder klein – trägt dazu bei, Hoffnung zu schenken und konkrete Hilfe zu ermöglichen.

Der Caritas-Sonntag eröffnet die Sammlungswoche am 27.09.2026.

Die Kollekte in den Gottesdiensten kommt ebenfalls der Arbeit der Caritas zugute. Da wir nicht alle Straßen und Ortsteile persönlich erreichen können, freuen wir uns auch über Ihre Spende per Überweisung auf das Konto des Pfarrcaritasverbandes Freyung (IBAN: DE27 7405 1230 0000 0042 00). Bis zu einem Betrag von 300,00 Euro gilt der Kontoauszug als Spendennachweis. Auf Wunsch sowie bei höheren Spendenbeträgen stellen wir selbstverständlich auch gerne eine Zuwendungsbestätigung aus.

Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ allen Spenderinnen und Spendern, den ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammlern sowie allen, die die Arbeit der Caritas das ganze Jahr über unterstützen.



ZUSAMMEN GEHT WAS.

Caritas verbindet Generationen.

MIT DEINER SPENDE MEHR BEWEGEN.

Caritas hilft. Helfen Sie mit!

Caritas Sammlung

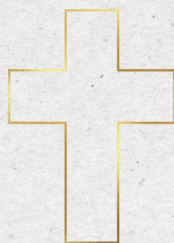
Kirchenkollekte: 27. September 2026

Haussammlung: 28.09. - 04.10.2026

The poster features a photograph of an elderly man and a young child walking hand-in-hand in a park. The Caritas logo is in the top right corner. A circular graphic on the right contains the text 'Caritas hilft. Helfen Sie mit!' and a QR code. The bottom section has a red background with white text for the collection dates.

Der Pfarrgemeinderat Freyung
lädt sehr herzlich ein zum

Pfarrfest



am Samstag, den 15. August 2026
nach dem Patroziniumsgottesdienst



Bei schönem Wetter im
Garten des Pfarrhofs



Bei schlechter Witterung
im Pfarrheim



Mittagessen
Kaffee und Kuchen



Mal-Ecke für
die Kinder

Freyung · Kreuzberg · Ringelai
Pfarrverband Freyung

V.i.S.d.P.:

Pfarrgemeinderat Freyung; Vorsitzender Christoph
Weishaupl, Abteistraße 22, 94078 Freyung

Bild: Christian Schmitt, In: Pfarrbriefservice.de

Patrozinium und Pfarrfest im Zeichen des Dankes

Pfarrei Freyung verabschiedet Pfarrvikar Johannes Spitaler nach langjährigem Wirken in den Ruhestand

Die Pfarrei Freyung lädt die gesamte Pfarrgemeinde sowie alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zum Patrozinium der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt und zum anschließenden Pfarrfest ein. Gleichzeitig bietet der Festtag einen besonderen Anlass: Im Rahmen des Gottesdienstes wird Pfarrvikar Johannes Spitaler nach vielen Jahren segensreichen Wirkens in der Pfarrei und im Pfarrverband Freyung sowie als Seelsorger für Menschen mit Behinderung in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Mit dem Patrozinium feiert die Pfarrei Freyung alljährlich das Hochfest Mariä Himmelfahrt, das Fest der Aufnahme der Gottesmutter Maria in den Himmel. Als Patronatsfest der Stadtpfarrkirche zählt es zu den bedeutendsten Festtagen des Jahres und lädt zu einem feierlichen Gottesdienst sowie zur Begegnung beim anschließenden Pfarrfest ein. Heuer erhält dieser Festtag durch die Verabschiedung von Pfarrvikar Johannes Spitaler eine besondere Prägung.

Der Festgottesdienst findet am Samstag, 15. August 2026, um 09.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Freyung statt. Dabei wird Pfarrvikar Johannes Spitaler mit Grußworten und Ansprachen offiziell verabschiedet und für seinen langjährigen seelsorglichen Dienst gewürdigt. Im Anschluss an den Gottesdienst und beim gemeinsamen Pfarrfest besteht für alle Gläubigen und Gäste die Gelegenheit, persönlich Abschied zu nehmen, Dank auszusprechen und ihm die besten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt mit auf den Weg zu geben.

Bereits vor dem Gottesdienst bietet die Kolpingsfamilie Freyung e. V. wieder ihre traditionellen Kräuterbuschen zum Kauf an. Der Erlös kommt der Arbeit der Kolpingsfamilie zugute.

Aus den Pfarreien – Freyung (Pfarrgemeinderat Freyung)

Im Anschluss an den Gottesdienst ist die gesamte Bevölkerung ab etwa 11.00 Uhr herzlich zum Pfarrfest eingeladen. Bei schönem Wetter findet dieses im Garten des Pfarrhofs statt, bei ungünstiger Witterung im Pfarrheim. Für das leibliche Wohl ist mit einem Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Die jüngsten Gäste dürfen sich auf eine Mal-Ecke freuen.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Weishäupl lädt herzlich zur Mitfeier ein: „Das Patrozinium unserer Stadtpfarrkirche ist jedes Jahr ein besonderer Festtag. Heuer verbinden wir ihn mit dem Dank für das langjährige Wirken von Pfarrvikar Johannes Spitaler. Ich freue mich, wenn möglichst viele Menschen diesen Tag mit uns feiern und ihm einen würdigen, herzlichen Abschied bereiten.“

Seniorenclub



Die nächsten Seniorennachmittage finden an folgenden Terminen jeweils um 14.00 Uhr im Pfarrheim statt:

Dienstag, den 18. August 2026

Dienstag, 15. September 2026



Einladung 

zur Verabschiedung von

Johannes Spitaler

unserem Pfarrvikar



An diesem besonderen
Tag feiern wir
unser Pfarrfest.

FAMILIENGOTTESDIENST

 Sonntag, 23. August 2026
8.30 Uhr
Pfarrkirche Kreuzberg

PFARRFEST

IM PFARRHEIM KREUZBERG


Kaffee & Kuchen
zum Hieressen
oder Mitnehmen


Wiener Würstchen
& Weißwurst


Gemeinschaft &
gute Gespräche 

Wir freuen uns auf euer Kommen! 

Rd. 400 Gläubige feiern traditionsreiche St. Anna-Wallfahrt

**Msgr. Dr. Matthias Ambros: Gott ist der wahre Schatz des Lebens –
Neupriester Mathias Eder spendet Primizsegen**



Rund 400 Gläubige feierten den traditionellen Wallfahrtsgottesdienst zu Ehren der Heiligen Anna auf dem Kreuzberg. Hauptzelebrant war der aus Freyung stammende Msgr. Dr. Matthias Ambros, Untersekretär des Dikasteriums für Kultur und Bildung im Vatikan.

Seit Jahrhunderten pilgern Gläubige am Annatag zur Wallfahrtskirche St. Anna auf dem Kreuzberg. Die Anfänge der Wallfahrt reichen bis ins Mittelalter zurück. In ihrer Blütezeit zählte die Kreuzberger St. Anna-Wallfahrt zu den bedeutendsten Wallfahrten des Hochstifts Passau. Jahr für Jahr kamen Tausende Pilgerinnen und Pilger aus Bayern, Böhmen und Österreich zum Gnadenbild der Heiligen Anna, um ihre Anliegen und Sorgen vertrauensvoll vor Gott zu tragen. Bis heute ist die Wallfahrt fester Bestandteil des kirchlichen Lebens in der Region und zählt zu den traditionsreichsten Wallfahrten des Bayer. Waldes.

Rund 400 Gläubige feierten in diesem Jahr den festlichen Wallfahrtsgottesdienst unter freiem Himmel auf dem Kreuzberg. Dem Gottesdienst stand Monsignore Dr. Matthias Ambros vor. Der aus

Freyung stammende und in Mauth aufgewachsene Priester ist Untersekretär des Dikasteriums für Kultur und Bildung im Vatikan. Nach seiner Priesterweihe im Jahr 2009 war er unter anderem in der Priesterausbildung sowie in der Seelsorge im Pfarrverband Grafenau tätig, bevor ihn Bischof Dr. Stefan Oster SDB 2016 für den Dienst an der Römischen Kurie freistellte. Seit 2020 lehrt der Kirchenrechtler zudem an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom.

Mit ihm konzelebrierten Stadtpfarrer und Dekan Magnus König, Pfarrvikar Sarveswara Rao Guda, Pfarrvikar Johannes Spitaler, Neupriester Mathias Eder sowie weitere Geistliche. Die Lesungen trugen stellv. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Judith Süß und Pastoralassistentin Anna-Lena Liebl vor, die Fürbitten sprach Christoph Weishäupl, Vorsitzender des Rates des Pastoralen Raumes Freyung. Die feierliche musikalische Gestaltung übernahm die Blaskapelle Hinterschmiding.

Ausgehend von den Schriftlesungen des Sonntags griff Monsignore Dr. Matthias Ambros in seiner Predigt die Frage nach dem wahren Reichtum des Menschen auf. Während König Salomo Gott nicht um Reichtum oder Macht, sondern um ein hörendes und weises Herz bittet, spricht der Apostel Paulus den Gläubigen im Römerbrief die Zuversicht zu, dass denen, die Gott lieben, alles zum Guten gereicht. Im Evangelium schließlich vergleicht Jesus das Himmelreich mit einem verborgenen Schatz im Acker und einer kostbaren Perle. Die drei Schrifttexte verbindet die Einladung, Gott zu vertrauen und in ihm den wahren Schatz des Lebens zu entdecken.

Im Mittelpunkt der Predigt stand die Heilige Anna als Patronin der Mütter, Ehefrauen, Witwen und insbesondere der Menschen mit Kinderwunsch. Ausgehend von der Überlieferung über Anna und Joachim erinnerte Ambros daran, dass Kinder keine Selbstverständlichkeit und kein Anspruch seien, sondern immer Geschenk Gottes. Gerade in einer Zeit, in der vieles planbar erscheine, verdiene das Leben Ehrfurcht, Dankbarkeit und Vertrauen.

Zugleich ging der Prediger auf die Erfahrung vieler Menschen ein, dass sich Hoffnungen und Gebete nicht immer so erfüllten, wie man es sich wünsche. Die Wallfahrt zur Heiligen Anna lade deshalb dazu ein, Sorgen, Sehnsüchte und persönliche Anliegen vertrauensvoll vor Gott zu tragen. Wer bete, sei mit seinen Belastungen nicht allein, sondern dürfe darauf vertrauen, dass Gott auch dort begleite, wo sich der Sinn eines Lebensweges nicht sofort erschließe.

Mit Blick auf das Evangelium betonte Ambros, dass Gott selbst der wahre Schatz des Lebens sei. Wer ihn gefunden habe, finde Sinn, Hoffnung und Erfüllung, die ihm niemand nehmen könne. Anders als vergänglicher Reichtum bleibe dieser Schatz auch in Zeiten von Leid, Unsicherheit und Enttäuschung bestehen. Die Heilige Anna weise mit ihrem Leben auf diese Beziehung zu Gott hin und führe die Menschen zu Christus. Darin liege die bleibende Botschaft der Wallfahrt: Gott vertrauensvoll zu suchen und in ihm die Mitte des eigenen Lebens zu finden.

Besondere Aufmerksamkeit widmete der Prediger der Heiligen Anna als Mutter Mariens und Großmutter Jesu. Großmütter und Großväter nähmen eine unverzichtbare Rolle bei der Weitergabe des Glaubens ein. Oft brauche es keine großen Worte, sondern das glaubwürdige Vorbild im Alltag. Wenn Kinder und Enkel ihre Großeltern als betende und glaubende Menschen erlebten und gemeinsam mit ihnen Gottesdienste oder Wallfahrten besuchten, werde der Glaube ganz selbstverständlich von Generation zu Generation weitergegeben.

Die Fürbitten griffen die zentralen Gedanken des Gottesdienstes auf. Gebetet wurde unter anderem für die Kirche weltweit, für Menschen mit Kinderwunsch und werdende Mütter, für alle Wallfahrerinnen und Wallfahrer, für Menschen auf der Suche nach Sinn und Erfüllung, für Neupriester Mathias Eder sowie für die Verstorbenen.

Zum Abschluss des Gottesdienstes dankte Pfarrgemeinderatsvorsitzende Anna Sammer allen, die zum Gelingen der traditions-

reichen Wallfahrt beigetragen hatten. Ihr besonderer Dank galt Msgr. Dr. Matthias Ambros für seine eindrucksvolle Predigt sowie Neupriester Mathias Eder, der den Gottesdienst mitzelebrierte und den zahlreichen Gläubigen im Anschluss zunächst gemeinsam und anschließend einzeln den Primizsegen spendete. Als Zeichen der Verbundenheit und zur Erinnerung an die diesjährige Wallfahrt überreichte Sammer Msgr. Dr. Ambros und Neupriester Eder jeweils eine Wallfahrtskerze sowie eine Medaille mit dem Motiv der Hl. Anna.

Darüber hinaus sprach sie den konzelebrierenden Geistlichen, den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung, dem Frauenbund Kreuzberg, der Freiwilligen Feuerwehr Kreuzberg, dem Rettungsdienst Stadler, der Blaskapelle Hinterschmiding sowie allen weiteren Helferinnen und Helfern ihren Dank für die würdige Gestaltung und den reibungslosen Ablauf des Wallfahrtsgottesdienstes aus. Mit den besten Wünschen für einen guten Heimweg verabschiedete sie die Gläubigen. Viele Wallfahrer nahmen anschließend ein Holzkreuz mit dem Motiv der Heiligen Anna als bleibende Erinnerung an die St. Anna-Wallfahrt 2026 mit nach Hause.



Msgr. Dr. Matthias Ambros stand dem festlichen Wallfahrtsgottesdienst auf dem Kreuzberg vor. Mit ihm konzelebrierten Stadtpfarrer und Dekan Magnus König, Neupriester Mathias Eder sowie weitere Geistliche.



Mitteilungen / Termine

02.09.2026 Hausfrauenmesse mit anschließendem Frühstück

Hl. Messe: 08.30 Uhr, Pfarrkirche Ringelai
Frühstück: 09.00 Uhr, Pfarrheim Ringelai

10. – 13.09.2026 Fahrt in die Schweiz

Abfahrt: 05.00 Uhr, Grundschule Ringelai

19.09.2026 Herbstkranzbinden mit Erika Stolle

Treffpunkt: 17.00 Uhr, Pfarrheim Ringelai
Unkostenbeitrag: 5,00 EUR
Hinweis: Bitte Naturmaterialien
mitbringen

Ein ganz herzlicher Dank geht an alle Helferinnen und Spenderinnen
von Kuchen- und Gebäckstücken für den „G'moa Dog“ in Ringelai!



**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR**

September

Wir beten um eine gerechte und nachhaltige Verwaltung des Wassers, einer überlebenswichtigen Ressource, so dass alle in gleicher Weise Zugang dazu haben.

Ringelai verabschiedet Pfarrvikar Johannes Spitaler

Großes Abschiedsfest am 31. August 2026

Die Pfarrei Ringelai bereitet sich auf den Abschied von Pfarrvikar Johannes Maximilian Spitaler vor. Am 31. August 2026 wird er in den Ruhestand gehen. Am Sonntag, 30. August 2026, verabschiedet ihn die Pfarrei Ringelai mit einem Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Ringelai und einem anschließenden großen Abschiedsfest auf dem Schulgelände der Grundschule Ringelai.

Johannes Maximilian Spitaler wurde am 24. Juli 1957 in Passau geboren und wuchs in Neuburg am Inn, Pfarrei Dommelstadl, auf. Nach dem Besuch des Gymnasiums Leopoldinum in Passau trat er in das Priesterseminar Passau ein. Im Jahr 1982 schloss er seine Ausbildung ab, am 25. Juni 1983 wurde er durch Bischof Antonius Hofmann zum Priester geweiht. Seine ersten seelsorglichen Einsätze führten ihn nach Frauenau und Lalling. Es folgten Stationen als Kaplan in Arnstorf sowie als Pfarrer in den Gemeinden Lalling und Hunding. Später wirkte er als Pfarrvikar in Regen und absolvierte zudem eine Ausbildung zum Heilerziehungspfleger.

Seit dem 01. September 2004 ist Johannes Spitaler Teil des Pfarrteams im Pfarrverband Freyung mit seinen Pfarreien Freyung, Kreuzberg und Ringelai. Neben der Mitarbeit im Pfarrverband lag und liegt ihm besonders die Seelsorge für Menschen mit Behinderung im Landkreis Freyung-Grafenau am Herzen. Da er in Ringelai wohnt, wurde das Pfarrheim über viele Jahre hinweg auch zu einem Treffpunkt für Sitzungen, Begegnungen und gemeinsame Stunden von Menschen mit und ohne Behinderung.

Im Gespräch mit Mitgliedern des Pfarrgemeinderats wird deutlich: Zwar wurde immer wieder betont, Johannes Spitaler wohne „nur“ im Pfarrhaus Ringelai und gehöre nicht allein den Ringelaiern. Doch so ganz verstanden haben die Ringelaierinnen und Ringelaier das nie. Für

viele war und ist er eben doch „ihr“ Pfarrvikar im Pfarrhaus – einer, der dazugehört, der mitgeht, zuhört, mitfeiert, tröstet und oft gerade dort auftaucht, wo man ihn braucht.

Ein besonders gutes Verhältnis pflegte Johannes Spitaler zu den Vereinen und Dorfgemeinschaften. Ob beim Pfingstfest in Kühbach, beim Gartenfest der Hubertusschützen, bei den Festen der Feuerwehr oder des TSV Ringelai: Er war gern gesehener Gast und vielfach auch selbst Mitglied. Wenn Not am Mann war und noch ein Beisitzer gebraucht wurde, half er auch in Vorstandschaften aus. Besonders eng verbunden war er dem Frauenbund Ringelai und seit einigen Jahren auch dem Frauenverein.

Auch im Caritas-Kindergarten St. Michael schaute er regelmäßig vorbei, tauschte sich mit den Betreuerinnen aus und war den Kindern ein vertrauter Begleiter. Nicht selten kletterte er mit ihnen in die Bäume des Naturgartens oder besuchte sie beim Waldtag. In der Schule war er ebenfalls ein gern gesehener Gast. Die Gottesdienste zum Anfang und Ende des Schuljahres gestaltete er so, dass sich die Kinder mitgenommen und gesehen fühlten.

Im Seniorenheim hielt er Gottesdienste in der Kapelle in Neidberg und begleitet nun auch Andachten im neuen Zentrum St. Michael in Ringelai. Bei Geburtstagen, Hochzeitsjubiläen, Taufen und Trauungen war er ein geschätzter Begleiter der Menschen. Ebenso stand er ihnen in schweren Zeiten zur Seite. Kranke besuchte er nicht nur im Krankenhaus, sondern auch regelmäßig zu Hause – und schenkte damit oft auch den pflegenden Angehörigen wertvolle Gespräche und Aufmerksamkeit.

Besonders in Erinnerung bleiben vielen seine einfühlsamen Beerdigungen. Johannes Spitaler hatte dabei immer den Menschen im Blick. Oft brachte er Gegenstände mit, die für das Leben der Verstorbenen standen: Ein Messer zum Schwammerl putzen, Gartengeräte, eine Schale Äpfel oder andere persönliche Zeichen. So

wurden Abschiede zu würdevollen Momenten, in denen das Leben des Menschen noch einmal sichtbar wurde.

Legendär sind auch seine Auftritte im Fasching. Dass Johannes Spitaler schon einmal mit roter Perücke und Cowboyhut aus dem Gottesdienst kam, verwundert in Ringelai wohl niemanden. Sein Bruder verriet dem Pfarrgemeinderat, dass diese rote Perücke bereits aus seiner Zeit als Kaplan stammen dürfte. Das passt zu Johannes Spitaler: Dinge wiederverwenden, aufbewahren, aus Altem Neues machen – das gehört zu ihm. Mancher wurde auch schon mit etwas liebevoll Wiederverwertetem zum Geburtstag beschenkt.

Nachhaltig ist auch seine Gartengestaltung zwischen Pfarrhaus und Pfarrheim. Den großen Naturgarten mähte er selbst – außer dort wuchs gerade eine besonders schöne Blume. Die durfte stehen bleiben.

Mit Johannes Spitaler verabschiedet Ringelai einen Seelsorger, der über mehr als zwei Jahrzehnte hinweg das kirchliche und gesellschaftliche Leben in der Pfarrei mitgeprägt hat: Mit Humor, Bodenständigkeit, Herzlichkeit und einem besonderen Blick für Menschen, die Unterstützung, Trost oder einfach ein gutes Wort brauchen.

Die Pfarrei Ringelai lädt alle Gläubigen, Vereine, Fahnenabordnungen und Wegbegleiter herzlich zur Verabschiedung am Sonntag, den 30. August 2026, ein.

Der Festgottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Ringelai. Bereits um 09.00 Uhr beginnt der Festtag mit einem Standkonzert der Blaskapelle Hohenau-Ringelai im Kranzlweg vor dem Gelände der Fa. Pauli. Die Vereine treffen sich mit ihren Fahnen und Fahnenabordnungen um 09.30 Uhr ebenfalls im Kranzlweg zum anschließenden Kirchenzug zur Pfarrkirche. Im Anschluss an den Festgottesdienst wird Johannes Spitaler im feierlichen Festzug zu einem Abschiedsfest auf dem Gelände der Grundschule Ringelai begleitet, wo ihn noch einige Überraschungen erwarten dürften! Für Speisen (auch fleischlos) und Getränke ist natürlich bestens vorgesorgt.



Sie **bewegt** sich doch

Benediktinisches Mönchtum

Die Ursprünge des Mönchtums liegen in Ägypten: Menschen zogen sich in die Wüste zurück, um ihr Leben dort ganz der Hinwendung zu Gott zu widmen. Bei den ersten Mönchen handelt es sich im Kern um Einsiedler, die wenn überhaupt ein lockeres Netzwerk, aber zunächst keine Gemeinschaften bilden. Das ändert sich zum Anfang des 4. Jahrhunderts durch Pachomios, der in Oberägypten die ersten christlichen Klöster gründet und die erste Ordensregel („Engelsregel“) verfasst. Diese klösterliche Lebensart wird dann prägend für das Mönchtum im christlichen Abendland, das von Anfang an auf ein gemeinschaftliches Leben in Männer- und Frauenklöstern abzielt. Handelt es sich anfangs noch um asketische Hausgemein-

schaften, wird ab dem fünften Jahrhundert das auf Benedikt von Nursia zurückgehende benediktinische Mönchtum für mehrere Jahrhunderte prägend. Drei Merkmale stechen heraus:

Die *stabilitas loci* (Ortsbeständigkeit der Ordensgemeinschaft), die evangelischen Räte (Armut, Ehelosigkeit, Gehorsam) und die Verbindung von *Vita contemplativa* und *Vita activa* („Bete und arbeite“). Auch wenn das benediktinische Mönchtum in der Folgezeit Reformen erfährt (Zisterzienser, Cluniazensische Reform) bleibt es in diesen Grundlagen unverändert. Erst mit dem Aufkommen der Bettelorden (Franziskus, Dominikus) Ende des 12. Jahrhunderts gibt es prägende neue Impulse, die das Mönchtum verändern.



Monte Cassino, Mutterkloster des Benediktinerordens, Foto: KNA-Bild

Bibel für Kinder

Sechsmal berichten die Evangelien von einer wunderbaren Brotvermehrung, von keinem Wunder wird häufiger berichtet. Da muss also etwas geschehen sein, was die Menschen besonders beeindruckt hat. Was ist passiert? Mehrere Tausend Menschen sind zu Jesus gekommen, um ihm zuzuhören. Von seinen Worten sind sie so begeistert, dass sie die Zeit vergessen. Auf einmal ist es spät geworden, alle bekommen Hunger, doch offensichtlich ist nicht genug zu essen da. Dann geschieht das Wunder: Mit ganz wenig (fünf Broten und zwei Fischen) werden

durch Jesus Tausende von Menschen satt.

Brot hatte damals wie heute eine große Bedeutung als Grundnahrungsmittel. Es war und ist ja auch heute nicht selbstverständlich, dass alle Menschen genug zum Essen haben; weltweit, aber auch in unserem Land müssen Menschen hungern. Hunger ist etwas sehr Schlimmes. Deshalb wirkt das Wunder Jesu so stark auf die Menschen. Und ruft uns auch heute dazu auf, etwas gegen den Hunger der Menschen zu tun. Indem wir teilen. Dann können alle satt werden. Vielleicht

war das ja auch bei Jesus so: Als die Menschen sahen, wie Jesus das wenige, was er hatte, mit allen teilte, haben sie vielleicht auch das, was sie dabei hatten, mit denen geteilt, die nichts hatten.

Im Bild sind 4 Fehler. Findest du sie?



Stefanie Kolb

fehler, Zylinder, Handtasche

Im Damwildgehege

1 Welche der hier abgebildeten Gegenstände frisst der Damhirsch nicht?

2 Ein Tier passt nicht ins Damwildgehege. Findest du es?

3 Wenn du die mit Zahlen gekennzeichneten Begriffe richtig in das Gitter einträgst, erfährst du in der farbigen Spalte, wie man die Art der Nahrungsaufnahme des Damwils nennt.

© van Hoorn/DEIKE

Aufösung: 1. Der Damhirsch frisst keine Mäuse und Eier. 2. Hinter dem Baum rechts versteckt sich ein Rehbock. Im Gegensatz zum Damhirsch hat das Reh kein geflecktes Fell und kein Schaafelgeweih. 3. WIEDERKAEUEN – 1. Wald, 2. Plze, 3. Krauter, 4. Rln- de, 5. Eiche, 6. Reh, 7. Fleck, 8. Zaun, 9. Sonne, 10. Schaafel, 11. Vogel, 12. Kastele

Ansprechpartner und Kontakte

Seelsorger:

Magnus König Stadtpfarrer, Dekan	Anschrift: Tel.: E-Mail:	Abteistr. 22, 94078 Freyung 08551 7039 oder 0171 8945235 magnus.koenig@bistum-passau.de
---	--------------------------------	---

Sarveswara Rao Guda Pfarrvikar	Anschrift: Tel.: E-Mail:	Schulgasse 2, 94078 Freyung 0155 10662748 sarvesumf920@gmail.com
--	--------------------------------	--

Johannes Spitaler Pfarrvikar, Behindertenseelsorger	Anschrift: Tel.: E-Mail:	Pfarrer-Kainz-Str. 5, 94160 Ringelai 08555 4079994 oder 0160 96030455 johannes.spitaler@web.de
--	--------------------------------	--

Thomas Hochwimmer Pfarrvikar, Krankenhausseelsorger	Anschrift: Tel.: E-Mail:	Schönbrunn a. L. 1, 94545 Hohenau 08558 9731987 oder 0171 6008422 t.hochwimmer@gmx.de
--	--------------------------------	---

Pastoralassistenten:

Anna-Lena Liebl	Tel.: E-Mail:	0151 14478540 anna-lena.liebl@bistum-passau.de
------------------------	------------------	---

Markus Prestel	Tel.: E-Mail:	[wird noch bekannt gegeben] markus.prestel@bistum-passau.de
-----------------------	------------------	--

Kirchenpfleger:

Kath. Pfarrkirchenstiftung Freyung:
Kath. Pfarrkirchenstiftung Kreuzberg:
Kath. Pfarrkirchenstiftung Ringelai:

Wolfgang Petzi
Manuela Bauer
Alfred Rother

Pfarrgemeinderatsvorsitzende:

Pfarrgemeinderat Freyung:
Pfarrgemeinderat Kreuzberg:
Pfarrgemeinderat Ringelai:

Christoph Weishäupl
Anna Sammer
Georg Landgraf

Sakristeien:

Sakristei Freyung
Tel.: 08551 / 4368

Sakristei Ringelai
Tel.: 08555 / 4079995

Pfarrverbandsbüro



Pfarrverbandsbüro:

Anschrift: Abteistr. 22, 94078 Freyung
Tel.: 08551 / 7039
Fax: 08551 / 911060
E-Mail: pfarramt.freyung@bistum-passau.de

Öffnungszeiten:

Montag	09.00 – 12.00 Uhr	
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr	
Mittwoch		
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr	14.30 – 17.30 Uhr
Freitag		

Das Pfarrverbandsbüro ist in der Ferienzeit (vom 03.08. bis zum 11.09.) jeweils montags, dienstags und donnerstags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. In der Woche vom 10.08. bis zum 14.08. ist das Pfarrverbandsbüro geschlossen.

Pfarrsekretärinnen: Gerlinde Weishäupl und Alexandra Fenzl

Bankverbindungen:

Kath. Pfarrkirchenstiftung Freyung

Sparkasse Freyung
IBAN: DE69 7405 1230 0000 0035 41
BIC: BYLADEM1FRG

Kath. Pfarrkirchenstiftung Freyung

VR-Bank Freyung
IBAN: DE65 7409 0000 0000 4087 00
BIC: GENODEF1PA1

Kath. Pfarrkirchenstiftung Kreuzberg

Sparkasse Freyung
IBAN: DE52 7405 1230 0000 0034 59
BIC: BYLADEM1FRG

Kath. Pfarrkirchenstiftung Ringelai

Raiffeisenbank Am Goldenen Steig
IBAN: DE26 7406 1101 0001 9170 21
BIC: GENODEF1RGS

Der Pfarrbrief erscheint auch online unter:

[https://pfarrverband-freyung.bistum-passau.de/
pfarrverband/pfarrbrief](https://pfarrverband-freyung.bistum-passau.de/pfarrverband/pfarrbrief)

Der nächste Pfarrbrief erscheint für den Zeitraum vom 28.09.2026 bis zum 22.11.2026 und liegt ab 26.09.2026 in den Kirchen auf.

Senden Sie bitte alles, was Sie gerne im Pfarrbrief veröffentlichen wollen per E-Mail an: pfarramt.freyung@bistum-passau.de.

Verbindlicher **Redaktionsschluss** für die Aufnahme von Messintentionen, Terminen und Veranstaltungen in den nächsten Pfarrbrief ist der **10.09.2026**.
Spätere Eingänge können leider nicht mehr berücksichtigt werden!

IMPRESSUM

Pfarrbrief des Pfarrverbandes Freyung

Herausgeber: Pfarrverband Freyung, Abteistr. 22, 94078 Freyung
Redaktion: Christoph Weishäupl, Gerlinde Weishäupl
Gestaltung: Christoph Weishäupl, Abteistr. 11, 94078 Freyung
Homepage-Betreuung: Christoph Weishäupl, Abteistr. 11, 94078 Freyung

Druck: Fuchs GmbH - Druckerei & Schreibwaren
Bahnhofstraße 6, 94078 Freyung

Auflage: 570 Exemplare
Verkaufspreis: 2,00 EUR

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Alle Daten sind nur für kirchengemeindliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht gestattet.

Widerspruchs- / Widerrufsrecht:

Durch unseren Pfarrbrief informieren wir unsere Gemeindemitglieder regelmäßig über das Leben in unserer Pfarrei. Oftmals werden dabei auch personenbezogene Daten bekanntgegeben, wie z. B. die Information über Sakramentspendung, Information über Sterbefälle oder auch die Veröffentlichung von Fotos. Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre personenbezogenen Daten im Pfarrbrief öffentlich gemacht werden, können Sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarramt erklären.

Urheberrecht:

Sämtliche in unserem Pfarrbrief veröffentlichten Inhalte sind urheberrechtlich oder durch sonstige Rechte geschützt. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung sind Nutzungen der Inhalte insgesamt oder in Teilen unzulässig. Die Genehmigung der Nutzung kann bei den Rechteinhabern erbeten werden.